



Vorstellung der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Naturschutzbeirat der Stadt Bielefeld

7. September 2021

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft
Wolfgang Ganser
Dipl.-Ing. Landschaftsentwicklung



Stiftungszweck

„Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes durch den Erhalt und die Förderung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft, ihrer nachhaltigen Nutzungsfähigkeit und ihrer Biotop- und Artenvielfalt in Westfalen-Lippe“





Vorstand



Stiftungsvorstand

- Hubertus Beringmeier
- Dr. Martin Berges
- Prof. Dr. Hans-Ulrich Hensche

Geschäftsstellen

- Hauptgeschäftsstelle in Münster
- Zweigstelle seit Juli 2020 in Herford



Tätigkeitsfelder



- Ausgleichsmaßnahmen
- Natur- & Artenschutz- und Forschungsprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit



Auswahl derzeit laufender Projekte der Stiftung

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft



Gemeinsam für mehr Vielfalt in der Agrarlandschaft



W-Land -Warendorfer Landnutzer arbeiten für Naturschutzzwecke



Kreisjägerschaft Warendorf e.V.
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.



www.kulturlandschaft.nrw

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft



Lebensräume erhalten planen und schützen




Aufwertung der Lebensräume für Offenlandarten - Rebhuhn, Feldhase, Feldlerche & Co.

- Beratung von ausgewählten Jagdrevieren / Projektgebieten
- Planung und Erarbeitung von Lebensraumkonzepten
- Beratung von Landwirten zu Fördermaßnahmen (Agrarumweltmaßnahmen, Vertragsnaturschutz, Greening, Freiwillige Maßnahmen)
- Ziel: Kooperativ mit den jeweiligen Flächenbewirtschaftern Maßnahmen erarbeiten, vorschlagen, zusammen umsetzen...




- Projektlaufzeit: 04/2020 – 04/2023
- Fördersumme NRW-Stiftung: 703.000 €
- Projektmitarbeiter SWK:
 - Hendrik Specht (Münster)
 - Sophia Austrup (Münster)
 - Sven Nadolny (Herford)
 - Silke Monzlinger (Münster)
- Projektmitarbeiter SRK:
 - Torsten Quinkenstein (Wesel)
 - Jan-Dirk Schierloh (Bonn)

Rebhuhnlebensräume in NRW



Ein Projekt von



Exklusiv gefördert



Projektpartner





BOWLING
Bauern in OstWestfalen-Lippe. Für Insekten-, Natur- und Gewässerschutz.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

UrbanLand OstWestfalenLippe
Wir gestalten mit
REGIONALE 2022

- Projekt im Rahmen der Regionale 2022 in OWL
- Projektzeitraum 2021-2023
- Die Projektidee:
Aus der Landwirtschaft,
mit der Landwirtschaft
und für die Landwirtschaft...
- Projektraum OWL
- Vernetzung Stadt-Umland
- Projektpartner:

Foto: OWL-GmbH (Sättele / Richter)

Ein Projekt von
Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

In Kooperation mit
WLV
Bezirksverband OWL

Gefördert durch
STIFTUNG WESTFÄLISCHE LANDSCHAFT
STIFTUNG LV Münster

Unterstützt von
WHB Hermann Völkner
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Lippischer Heimatbund
Mitreden statt außen vor.




**Ökologische Aufwertungsmaßnahmen
im BOWLING-Projekt (Auswahl):**

Fruchthecke, Revitalisierung von Streuobstwiesen, Lesesteinhaufen, Schopfern von Wegen und Wegeseitenrändern, Lebendige Weidenpfähle, Insektennisthilfen & Vogelnisthilfen & Fledermauskästen, Biodiversitätskanzeln, Wild Bee Banks,....





Ausgleichsmaßnahmen

Beispiele für eine landwirtschaftlich verträglichere Umsetzung von Ausgleichs- und Artenschutzmaßnahmen in Westfalen-Lippe



Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft

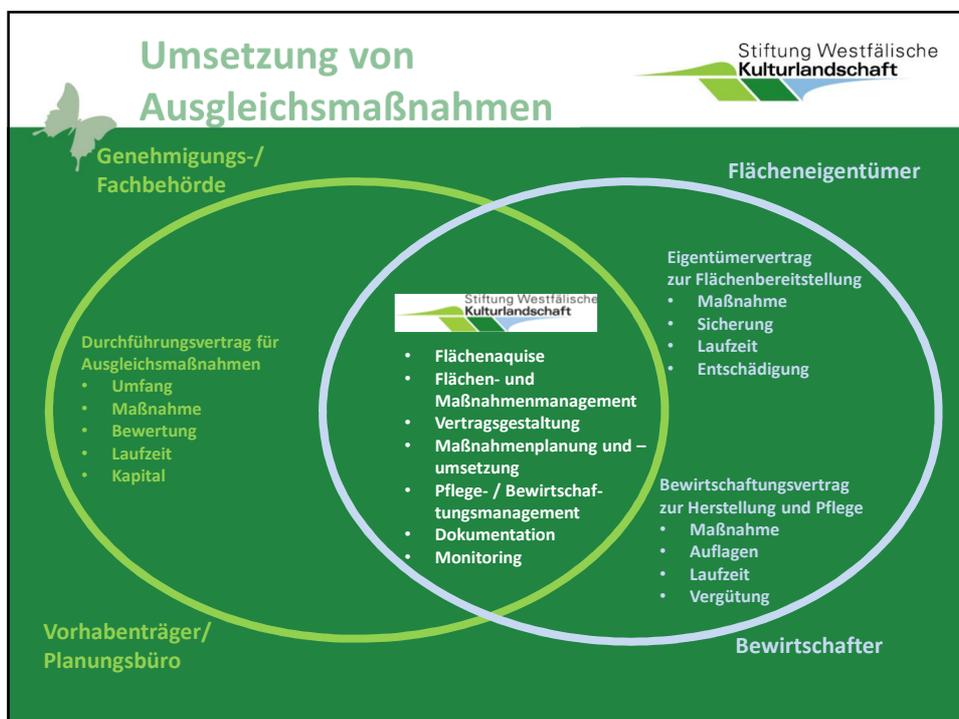
Vorteile PIK-Maßnahmen

PIK steht für: ProduktionsIntegrierte Kompensation

- PIK entfalten schnell ihre ökologische Wirksamkeit
- sind für viele Arten der offenen Feldflur unbedingt erforderlich
- Maßnahmen lassen sich in die landwirtschaftliche Produktion integrieren
- bedeuten eine Extensivierung der Bewirtschaftung, Flächen bleiben der Landwirtschaft jedoch extensiv erhalten
 - ggf. auch Wiederaufnahme der Bewirtschaftung nach Eingriffsbeendigung
→ möglich
- artgleiche Kompensation für Eingriffe auf landwirtschaftlichen Flächen
- Bauvorhaben auf Acker zieht eine Kompensationsmaßnahmen im Ackerbau nach sich = eigentlich

„Es ist vorrangig zu prüfen, ob der Ausgleich oder Ersatz auch [...] durch Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen, die der dauerhaften Aufwertung des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes dienen, erbracht werden kann, um möglichst zu vermeiden, dass Flächen aus der Nutzung genommen werden.“

(§ 15 Abs. 3 BNatSchG)



Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Produktionsintegrierte Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen sind z.B.

Mehrjährige Blühstreifen

Extensives Feldgras

Extensivgrünland

Ackerbrache

Extensiver Ackerbohnenanbau

Extensiver Getreideanbau

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Beispiel: Bauleitplanung

Lerchenfenster mit Blühstreifen auf wechselnden Ackerflächen

Lerchenfenster mit Blühstreifen auf wechselnden Ackerflächen

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Beispiel: Leitungsbau

5 ha artenschutzrechtliche Maßnahmen für das Rebhuhn auf Ackerflächen



An aerial photograph showing a rural landscape with various agricultural fields. Two blue ovals are drawn on the image, highlighting specific areas of land. The top oval is on a field that appears to be a mix of crops and bare earth. The bottom oval is on a field that is mostly bare earth with some sparse vegetation. The surrounding landscape includes green fields, a dirt road, and some buildings in the distance.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Beispiel: WEA

Multifunktionaler Ausgleich



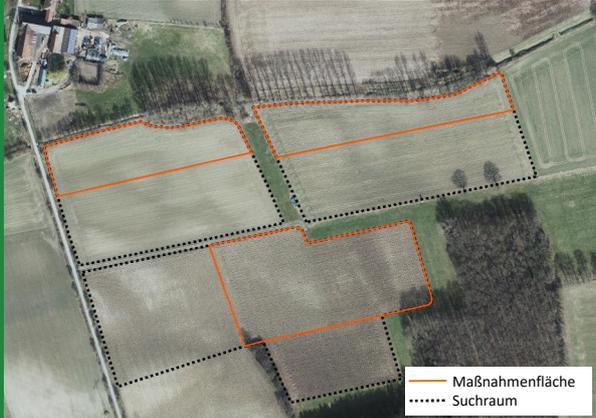
1 ha Blühfläche für das Landschaftsbild, den Artenschutz & für den Naturhaushalt, Flächenwechsel möglich

An aerial photograph of a large agricultural field. In the center of the field, there is a rectangular area with a different texture and color, indicating a different type of vegetation, likely a flower meadow. The surrounding area is filled with rows of crops, possibly corn. In the background, there are trees and some buildings.

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft

Beispiel: WEA

4 ha Artenschutzmaßnahme für den Rotmilan.



Die Maßnahme (extensives Feldgras, orange) kann innerhalb der Maßnahmenkulisse (schwarz) auf wechselnden Ackerflächen umgesetzt werden

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft

Modellprojekt, Kreis Warendorf

Blühstreifen lassen sich auch in den Schlag integrieren.



Beispiel aus dem **W-Land-Projekt**, das in WAF gemeinsam mit dem Kreis Warendorf und der Kreisjägerschaft umgesetzt wird.


 Kreisjägerschaft Warendorf e.V.
 im Landesjagdverband
 Nordrhein-Westfalen e.V.


 Kreis
 WARENDORF


 WLV
 Westfälischer
 Landesverband
 der Jagd- und
 Naturschutzvereine e.V.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Modellprojekt, Kreis Warendorf



Kreisjägerschaft Warendorf e.V.
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

WKKREIS
WARENDORF

WLLV
Westfälischer Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Beispiel: Eingriffe in Gehölze

Flächenschonende Umwandlung von Nadelwald in einen standortgerechten Waldrand



Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft

 **Beispiel: Eingriffe in Gehölze**

Anlage einer Streuobstwiese auf bestehendem Intensivgrünland



Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft

 **Ökopunkte: Bochum**

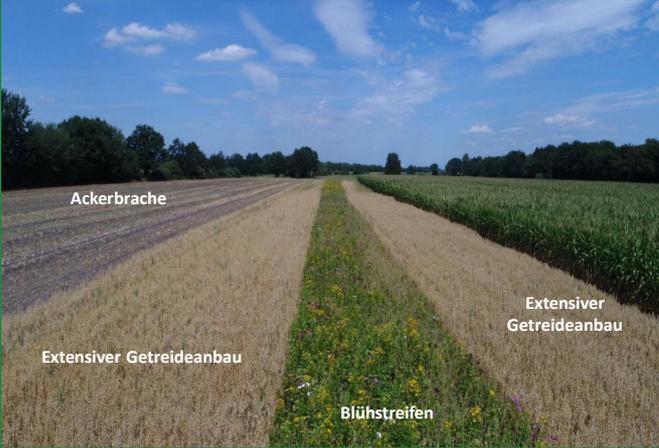
Umsetzung von 835.000 Ökowertpunkten
(ca. 30 bis 40 ha)

- Die Stadt Bochum stellt eigene Ackerflächen als Pfandflächen zur Verfügung
- Die Umsetzung kann auf städtischen, aber auch auf allen anderen geeigneten landwirtschaftlichen Flächen erfolgen
- Ein Flächenwechsel ist möglich
- Landwirte erhalten i.d.R. 5-Jahres-Verträge
- Der Maßnahmenkatalog wurde mit der Stadt Bochum zusammen erstellt
- Beginn der Maßnahmenumsetzung im Herbst 2021

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Ökopunkte für Stadt Bochum

Beispiel einer geplanten und in Bochum favorisierten Kombi-Maßnahme



Ackerbrache

Extensiver Getreideanbau

Blühstreifen

Extensiver Getreideanbau

Kombimaßnahme, Beispiel

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Hauptgeschäftsstelle Münster
Schorlemerstraße 11
48143 Münster
info@kulturlandschaft.nrw
Tel.: 0251/4175 147
Fax: 0251/4175 261

Geschäftsstelle Herford
Auf der Helle 16
32052 Herford
Tel.: 05221/34 204 46
Fax: 05221/34 204 19



www.kulturlandschaft.nrw